Modulhandbuch

Bachelor of Arts Nebenfach Volkswirtschaftslehre

– Prüfungsordnungsversion 2011 -

universität freiburg

Stand: April 2025
Änderungen und Anpassungen sind vorbehalten.

Inhalt

1. Aufbau des Studiengangs Bachelor of Arts Nebenfach Volkswirtschaftslehre 4

1.1. Das Nebenfach Volkswirtschaftslehre im Überblick 4

1.2. Der empfohlene Studienverlaufsplan 5

2. Studienorganisation 7

2.1. Anmeldungen 7

2.2. Leistungsnachweise 8

2.3. Orientierungsprüfung 9

2.4. Auslandsstudium 9

3. Service- und Beratungsstellen 11

4. Die Module des B.A. Nebenfachs Volkswirtschaftslehre 14

4.1. Pflichtbereich 14

4.2. Wahlbereich: Modul Ausgewählte Themenbereiche der Volkswirtschaftslehre 14

5. Modulbeschreibungen 17

5.1. Pflichtmodule 17

5.2. Wahlpflichtmodule 27

6. Weitere Informationen und Links 56

Hinweise:

- Dieses Modulhandbuch baut auf dem allgemeinen und fachspezifischen Teil der B.A.-Prüfungsordnung auf. Diese Dokumente sind abrufbar unter https://www.studium.uni-freiburg.de/de/studienangebot/studienfaecher/info/301

- Die Angaben zum Turnus der Lehrveranstaltungen sind unverbindlich. Änderungen und Anpassungen sind vorbehalten.

- Diese Version des Modulhandbuchs ist noch nicht von den Gremien der Fakultät verabschiedet und daher vorläufig. Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.

1. Aufbau des Studiengangs Bachelor of Arts Nebenfach Volkswirtschaftslehre

1.1. Das Nebenfach Volkswirtschaftslehre im Überblick

Akademischer Grad:	Bachelor of Arts
Studienform:	Nebenfach im grundständigen Studium mit erstem berufsqualifizierenden Studienabschluss
Studienbeginn:	Wintersemester (zum 1. Fachsemester); Winter- und Sommersemester (in höhere Fachsemester)
Regelstudienzeit:	6 Semester
Studienumfang:	38-40 ECTS-Punkte
Studiengebiete:	Mikroökonomik, Makroökonomik, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Ausgewählte Themenbereiche der Volkswirtschaftslehre
Auslandsstudium:	Empfohlen im 5. und/oder 6. Fachsemester. Sowohl die Fakultät als auch die Universität bieten umfangreiche Austauschprogramme an. Alternativ kann das Auslandsstudium auch selbst organisiert werden. Individuelle Beratung im Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften (vgl. auch Kapitel 2.4).
Veranstaltungssprache:	▪ In der Regel deutsch ▪ Gute englische Lesekenntnisse erforderlich (englischsprachige Literatur und Unterlagen möglich). ▪ Darüber hinaus sind optionale englischsprachige Wahlpflichtmodule im Vertiefungsstudium des 5./6. Fachsemesters möglich

1.2. Der empfohlene Studienverlaufsplan

Empfohlener Studienverlaufsplan im B.A. Nebenfach Volkswirtschaftslehre

Entwurf / Änderungen vorbehalten

		VOLKSWIRTSCHAFTSTHEORIE	VOLKSWIRTSCHAFTSPOLITIK	FINANZWISSENSCHAFT	QUANTITATIVE METHODEN	ECTS-Punkte*
1. Sem. (WiSe)	Grundlagenbereich	**Grundlagen der Volkswirtschaftslehre: Einführung in die VWL**** *Nur erste Semesterhälfte* 4 ECTS			**Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler** *Nur erste Semesterhälfte* 4 ECTS	12
		Mikroökonomik I 4 ECTS				
2. Sem. (SoSe)		**Mikroökonomik II** 8 ECTS				8
3. Sem. (WiSe)		**Makroökonomik I** 6 ECTS				6
4. Sem. (SoSe)		**Makroökonomik II** 6 ECTS				6
5. Sem. (WiSe)	Vertiefungsbereich	**Wahlpflichtmodule nach individueller Wahl** 6-8 ECTS ☐ Grundlagen der Wirtschaftspolitik (6 ECTS) ☐ Ordnungspolitik (6 ECTS) ☐ Öffentliche Ausgaben (6 ECTS) ☐ Öffentliche Einnahmen (6 ECTS) ☐ Module aus dem Bereich Wirtschaftstheorie nach Wahl (i.d.R. 4 o. 6 ECTS) ☐ Module aus dem Bereich Wirtschaftspolitik nach Wahl (i.d.R. 4 o. 6 ECTS) ☐ Module aus dem Bereich Finanzwissenschaft nach Wahl (i.d.R. 4 o. 6 ECTS)				6 bis 8
6. Sem. (SoSe)						
ECTS pro Bereich		**24 - 32 ECTS**	**0 - 8 ECTS**	**0 - 8 ECTS**	**4 ECTS**	**38 bis 40 ECTS**

* 1 ECTS-Punkt entspricht dabei 30 Arbeitsstunden.

** Diese Leistungen stellen laut PO Studienleistungen dar und gehen somit nicht in die Bachelorgesamtnote ein.

Legende:

ECTS-Punkte:	Leistungspunkte nach European Credit Transfer System
SS:	Sommersemester (01. April bis 30. September)
SWS:	Semesterwochenstunde
WS:	Wintersemester (01. Oktober bis 31. März)

Hinweise:

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für die Organisation des erfolgreichen un zügigen Studiums des B.A. Nebenfachs Volkswirtschaftslehre dar. Abweichungen z.B. aufgrund der individuellen Studiensituation, eines Auslands- oder Praxissemesters oder des Lehrangebots sind möglich. Allerdings sind dabei mehrere Punkte zu beachten:

a) Oftmals bauen Module inhaltlich aufeinander auf (vgl. die einzelnen Modulbeschreibungen), insbesondere erfordern Seminare im 5./6. Fachsemester den vorherigen Besuch der dazugehörigen Grundlagenvorlesung,

b) die Orientierungsprüfung (vgl. § 3 des Volkswirtschaftslehre-fachspezifischen Teils der B.A.-Prüfungsordnung) ist nach zwei Semestern zu bestehen (mit Wiederholungsmöglichkeit im dritten Semester),

c) die Lehrveranstaltungen samt den zugehörigen Prüfungsleistungen finden i.d.R. im zweisemestrigen Rhythmus, zum Teil jedoch auch in anderem Rhythmus statt (vgl. auch hierzu die einzelnen Modulbeschreibungen).

Eine gründliche individuelle Studienplanung ist daher in jedem Fall erforderlich. Die Studienfachberatung Volkswirtschaftslehre unterstützt hierbei gerne.

.

2. Studienorganisation

Im Laufe des Studiums müssen diverse Anmeldeformalitäten sowie Modalitäten zum Nachweis von Leistungen beachtet werden. Die Verwaltung wird durch Prüfungsamt des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vorgenommen.

2.1. Anmeldungen

Es wird unterschieden zwischen Anmeldungen, die zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen erforderlich sind und Anmeldungen, die zum Absolvieren studienbegleitender Prüfungsleistungen berechtigen.

Teilnahme an Lehrveranstaltungen

Zur Teilnahme Vorlesungen, Übungen und den Veranstaltungen des BOK-Bereichs melden sich die Teilnehmenden direkt über das Hochschulinformationssystem HISinOne an. Auch zur Teilnahme an den von der Pädagogischen Hochschule ausgerichteten Fachdidaktik-Veranstaltungen ist eine Anmeldung über HISinOne erforderlich. Für die Teilnahme an Seminaren und Veranstaltungen mit den begrenzten Teilnehmerzahlen (Blockveranstaltungen, PC-Pool-Übungen) ist in der Regel eine Bewerbung/Anmeldung beim entsprechenden Lehrstuhl notwendig und erfolgt oftmals vor Semester- bzw. Vorlesungsbeginn.

Bei Vorlesungen und Übungen beginnt der Belegzeitraum am 01.09. für das Winter-, sowie 01.04. für das Sommersemester. Kurse sind unverbindlich belegbar und können jederzeit wieder abgewählt werden. Sie erscheinen auch nicht auf der Notenübersicht. Eine Teilnahmepflicht für belegte Veranstaltungen besteht nicht.

Bitte beachten Sie, dass Sie nicht automatisch für Prüfungen angemeldet werden. Dies erfordert eine separate Belegung.

Prüfungsanmeldungen

Für studienbegleitende Prüfungsleistungen ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung über das Prüfungsverwaltungssystem notwendig. Die genauen Termine und Modalitäten finden sich auf der Homepage des Gemeinsame Kommission der Philologischen, Philosophischen und Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät. (http://www.geko.uni-freiburg.de/)

Für Nebenfachstudierende gilt ein separater Prüfungsanmeldezeitraum; dieser unterscheidet sich von dem der B.Sc. VWL-Studierenden.

2.2. Leistungsnachweise

Die für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Module oder sonstigen Leistungen vorgesehenen ECTS-Punkte werden vergeben, wenn jeweils alle erforderlichen studienbegleitenden Prüfungsleistungen und/oder Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.

Studienleistungen

Studienleistungen (SL) sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen erbracht werden. Sie können z.B. aus Übungsblättern oder Protokollen bestehen. Der Umfang und die Art der Studienleistungen werden den Studierenden zu Beginn der zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen mitgeteilt. Sie werden bewertet, aber nicht benotet. Für ihre Anerkennung müssen die definierten Mindestanforderungen erfüllt worden sein. Ihre Bewertung geht jedoch nicht in die Abschlussnote ein. Studienleistungen sind Bestandteil aller Lehrveranstaltungen.

Prüfungsleistungen

Die Module werden in der Regel studienbegleitend geprüft. Art und Umfang der studienbegleitenden Prüfungsleistungen sind im jeweils geltenden Modulhandbuch festgelegt und werden den Studierenden zu Beginn der zum jeweiligen Modul gehörenden Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Mündliche Prüfungsleistungen werden in Seminaren in der Regel in Form von Referaten erbracht. Schriftliche Prüfungsleistungen werden in Form von Klausuren, Hausaufgaben, praktischen Übungen und Hausarbeiten erbracht.
Klausuren haben eine maximale Dauer von 30 Minuten pro ECTS-Punkt. Sie können ganz oder teilweise auch aus Aufgaben nach dem Antwortwahlverfahren (Multiple-Choice-Aufgaben) bestehen. Die Bewertung geht in die Abschlussnote ein. Die Abschlussnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten einfach gewichteten Durchschnitt der Note der Bachelorarbeit, der Noten der Wahlpflichtmodule sowie der Bereichsnoten des Grundlagenbereichs. Für das Absolvieren von Prüfungsleistungen ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung notwendig.

2.3. Orientierungsprüfung

Die Studierenden haben in der Orientierungsprüfung nachzuweisen, dass sie sich in ihrem Studienfach grundlegende Kenntnisse angeeignet haben und somit für das Fach grundsätzlich geeignet sind. Die Orientierungsprüfung im B.A. Nebenfach Volkswirtschaftslehre ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Prüfungsleistungen in einem der vier Module Mikroökonomik I, Mikroökonomik II, Makroökonomik I oder Makroökonomik II erbracht wurde.

2.4. Auslandsstudium

Für die persönliche Entwicklung ist es eine große Bereicherung, für die Chancen auf dem Arbeitsmarkt gewinnt es immer mehr an Bedeutung: Das Auslandsstudium. Neben dem Angebot englischsprachiger und international ausgerichteter Lehrveranstaltungen, einem breiten Sprachkursangebot und der Möglichkeit, die Betreuung eines internationalen Praktikums anerkennen zu lassen, bieten die internationalen Austauschprogramme der Fakultät und der Universität Freiburg ein umfangreiches Angebot an Möglichkeiten, einen Teil des Studiums im europäischen oder weltweiten Ausland zu verbringen.

Der passende Zeitraum für ein Auslandssemester oder -jahr ist von der individuellen Studiensituation abhängig. Meist dürfte er aber im 5. und/oder 6. Fachsemester des B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Public and Non-Profit Management) liegen. Als Vorbereitungs- und Planungszeitraum sollte mit 1 bis 1,5 Jahren gerechnet werden (Informationen einholen, planen, Entscheidungen treffen, Bewerbungsfristen…).

Mit dem **Auslandsbüro des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften** verfügt die Fakultät über eine eigens eingerichtete Beratungs- und Koordinierungsstelle für Auslandsaufenthalte. Mit über 40 Partneruniversitäten in 17 Ländern (siehe folgende Tabelle) innerhalb Europas, gibt es ein großes Spektrum von Austauschmöglichkeiten speziell für die Studenten der Wirtschaftswissenschaften. Auf Universitätsebene ist das **International Office** der Ansprechpartner für Sie, das über weitere, umfangreiche Kontakte zu Partnerhochschulen weltweit verfügt. Weitere Informationen über Austauschprogramme, aktuelle Hinweise, Kontaktdaten, u.v.m. sind verfügbar auf https://www.wirtschaftswissenschaften.uni-freiburg.de/de/internationales-studium/erasmus.

Partneruniversitäten und jeweilige Austauschplätze

Land	Universität	Plätze	B.Sc.	M.Sc.
Belgien	Universität Gent	8 x 10 Monate	X	X
	Universität Antwerpen	2 x 5 Monate	X	X
Bulgarien	University of Economics Varna	3 x 6 Monate	X	X
Finnland	Hanken School of Economics (1 Platz am Campus Helsinki, 1 Platz am Campus Vasa)	2 x 6 Monate	X	X
Frankreich	Université Jean Moulin (Lyon III)	2 x 10 Monate	X	X
	Institut Catholique de Paris	2 x 10 Monate	X	X
	Université des Antilles et de la Guyane	2 x 5 Monate	X	X
	Université Pierre Mendès (Grenoble II)	2 x 10 Monate	X	X
	Audencia Business School	2 x 10 Monate	X	X
Großbritannien	University of Dundee	2 x 9 Monate	X	
Griechenland	Ioannina University	2 x 10 Monate	X	X
Italien	Università degli Studi di Roma „Tor Vergata“	2 x 10 Monate	X	X
	Università di Torino	2 x 5 Monate	X	X
	Università di Siena	2 x 6 Monate	X	X
	Universita Cattolica del Sacro Cuore (Mailand)	2 x 10 Monate	X	X
	Università di Roma (Sapienza)	2 x 10 Monate	X	X
	Università di Reggio Calabria	2 x 10 Monate	X	X
Mazedonien	South East European University	2 x 10 Monate	X	
Norwegen	NMBU Ås	2 x 10 Monate	X	X
	Universitetet i Bergen	2 x 10 Monate	X	
Polen	SGH School of Economics, Warschau	2 x 10 Monate	X	X
Portugal	ISEG Lisbon	3 x 6 Monate	X	X
Rumänien	Universitatea Iasi	2 x 5 Monate	X	X
Schweden	Karlstads Universitet	2 x 5 Monate	X	X

	Dalarna Universitet	2 x 5 Monate	X	X
	Universität Linköping	3 x 10 Monate	X	
Schweiz	Université de Genève	2 x 9 Monate	X	X
	Università della Svizzera Italiana, Lugano	2 x 5 Monate	X	X
	Universität Luzern	2 x 10 Monate	X	
Spanien	Universidad de Almería	2 x 10 Monate	X	
	UIC, Barcelona	2 x 5 Monate	X	
	Universidad de Cádiz*	5 x 9 Monate BSc 4 x 5 MSc	X	X
	Universidad de Granada	2 x 5 Monate	X	
	Universidad Carlos III de Madrid	3 x 5 Monate und 2 x 9	X	
	Universidad Autónoma de Madrid	2 x 5 Monate	X	X
	Universidad de Sevilla*	2 x 10 Monate	X	
Türkei	Middle East Technical University Ankara	3 x 5 Monate	X	X
	Dokuz Eylül University, Izmir	2 x 5 Monate	X	
	Piri Reis University Istanbul	2 x 6 Monate	X	X
Ungarn	Andrássy Universität Budapest	2 x 10 Monate	X	X
	Universität Sopron	2 x 5 Monate	X	X

*Es wird ein Nachweis des Sprachniveaus B1 in Landessprache verlangt!

3. Service- und Beratungsstellen

Für Fragen rund um das Studium des B.A. Nebenfach Volkswirtschaftslehre stehen Ihnen eine ganze Reihe von Service- und Beratungsstellen zur Verfügung:

Studienfachberatung Wirtschaftswissenschaften:

- Fachspezifische Fragen zum wirtschaftswissenschaftlichen Studium an der Uni Freiburg
- Unterstützt bei der Planung des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums
- Fragen zu den internen BOK-Kursen

Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften:

- Anerkennung von Leistungen aus einem früheren Studium
- Einstufung in höhere Fachsemester
- Fragen zu Prüfungsleistungen (z.B. Klausurtermine, Klausuranmeldung, Leistungsübersicht)

Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften - International Programs Office:

- Beratung zum Auslandsstudium
- Internationale Austauschprogramme der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaft-lichen Fakultät
- Aktuelle Ausschreibungen für Studienaufenthalte im Ausland
- Betreuung für Incoming Students

Service Center Studium – Studierendenbüro:

- Bewerbung und Zulassung zum Studium
- Immatrikulation
- Rückmeldung
- Studienplatztausch
- Fachwechsel
- Beurlaubung
- Exmatrikulation

Service Center Studium – Zentrale Studienberatung:

- Studienangebot, Studiengänge und Fächerkombinationen
- Studienvoraussetzungen
- Informationen zu Bewerbung / Zulassungsverfahren
- Studiengang- und Hochschulwechsel

Service Center Studium - Bewerbung und Zulassung

- Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation zum Studium für Studierende

- Beratung zu Studienmöglichkeiten und -voraussetzungen an der Uni Freiburg
- Äquivalenzanfragen zu ausländischen Schul- und Hochschulzeugnissen

Service Center Studium - Career Services

- Praktikumsberatung für das In- und Ausland
- Bewerbungsunterlagencheck
- Berufsberatung für Studierende und HochschulabsolventInnen
- EURES-Beratung zum Berufseinstieg im europäischen Ausland
- Stellenvermittlung für HochschulabsolventInnen
- Informationsservice: Mediathek
- Praktikumsbörse

Studierendenwerk

- Neu in Freiburg
- Wohnen und Finanzen
- Arbeiten
- Essen & Trinken, Kultur
- Internationaler Club für Studierende
- Kinderbetreuung
- Psychotherapeutische Beratung
- Rechtberatung
- Sozialberatung
- Studium mit Handicap

Siehe auch:

https://www.wirtschaftswissenschaften.uni-freiburg.de/de/studium/beratung-und-service

https://www.studium.uni-freiburg.de/de/beratung

4. Die Module des B.A. Nebenfachs Volkswirtschaftslehre

4.1. Pflichtbereich

Pflichtmodul Volkswirtschaftslehre			
	ECTS	**Turnus**	**Seite**
Einführung in die VWL	**4**	**WiSe**	17

Pflichtmodul Quantitative Methoden			
	ECTS	**Turnus**	**Seite**
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	**4**	**WiSe**	24

Pflichtmodule Volkswirtschaftstheorie			
	ECTS	**Turnus**	**Seite**
Makroökonomik I	**6**	**WiSe**	22
Makroökonomik II	**6**	**SoSe**	23
Mikroökonomik I	**4**	**WiSe**	25
Mikroökonomik II	**8**	**SoSe**	26

4.2. Wahlbereich: Modul Ausgewählte Themenbereiche der Volkswirtschaftslehre

Wahlpflichtmodule aus dem Themenbereich der VWL			
	ECTS	**Turnus**	**Seite**
Öffentliche Ausgaben	**6**	**SoSe**	42
Öffentliche Einnahmen	**6**	**WiSe**	43
Ordnungspolitik	**6**	**SoSe**	45

Wahlpflichtmodule Volkswirtschaftstheorie			
	ECTS	**Turnus**	**Seite**
Economic behavior and strategic decisions	**4 oder 6**	**WiSe**	29
Geld und Kredit	**6**	**SoSe**	33
Rational decision-making	**4**	**SoSe**	46

Wahlpflichtmodule Volkswirtschaftspolitik			
	ECTS	**Turnus**	**Seite**
Ausgewählte Themen der Ordnungspolitik und –theorie (Seminar)	**4**	**irregulär**	27
Economics Blog	**4**	**Jedes Semester**	32
Geld und Kredit	**6**	**SoSe**	33
Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik	**4**	**WiSe**	37
Grundlagen der Wirtschaftspolitik	**6**	**SoSe**	36
Law & Economics (Ökonomische Analyse des Rechts)	**4 oder 6**	**irregulär**	39
Nachhaltige Kommunalpolitik und Wirtschaftsförderung am Beispiel der Ernährungswirtschaft	**6**	**Jedes Semester**	40
Ökonomie und Politik sozialer Dienstleistungen	**6**	**WiSe**	44
Reale Außenwirtschaft	**4**	**irregulär**	48
Umweltökonomik	**6**	**irregulär**	50
Verbraucherpolitik	**4**	**WiSe**	55

Wahlpflichtmodule Finanzwissenschaft			
	ECTS	**Turnus**	**Seite**
Besteuerung, Kapitalmärkte und Finanzierung	**4 oder 6**	**irregulär**	28
Globalisation, Development and Public Policy	**4**	**SoSe**	35
Glücksökonomie	**4 oder 6**	**SoSe**	38
Soziale Sicherung	**4 oder 6**	**WiSe**	49
Unternehmensrechnung	**6**	**SoSe**	52
Unternehmenstheorie	**6**	**WiSe**	54

5. Modulbeschreibungen

5.1. Pflichtmodule

1. Aufbau des Studiengangs Bachelor of Arts Nebenfach Volkswirtschaftslehre 4 1.1. Das Nebenfach Volkswirtschaftslehre im Überblick.....4 1.2. Der empfohlene Studienverlaufsplan 5 2. Studienorganisation7 2.1. Anmeldungen 7 2.2. Leistungsnachweise 8	**Einführung in die VWL**

2.3. Orientierungsprüfung 9

2.4. Auslandsstudium 9

3. Service- und Beratungsstellen .11

4. Die Module des B.A. Nebenfachs Volkswirtschaftslehre 14

4.1. Pflichtbereich 14

4.2. Wahlbereich: Modul Ausgewählte Themenbereiche der Volkswirtschaftslehre 14

5. Modulbeschreibungen 17

5.1. Pflichtmodule 17

Einführung in die VWL 17
Makroökonomik I 22
Makroökonomik II 23
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 24
Mikroökonomik I 25
Mikroökonomik II 26

5.2. Wahlpflichtmodule 27

Ausgewählte Themen der Ordnungspolitik und –theorie (Seminar) 27
Besteuerung, Kapitalmärkte und Finanzierung 28
Economic behavior and strategic decisions 29
Economics Blog 32
Geld und Kredit 33
Grundlagen der Wirtschaftspolitik 36
Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik 37
Glücksökonomie 38
Law & Economics (Ökonomische Analyse des Rechts) 39
Nachhaltige Kommunalpolitik und Wirtschaftsförderung am Beispiel der Ernährungswirtschaft 40
Öffentliche Ausgaben 42

Öffentliche Einnahmen 43
Ökonomie und Politik sozialer Dienstleistungen 44
Ordnungspolitik..... 45
Rational decision-making 46
Reale Außenwirtschaft..... 48
Soziale Sicherung..... 49
Umweltökonomik 50
Unternehmensrechnung 52
Unternehmenstheorie 54
Verbraucherpolitik..... 55

6. Weitere Informationen und Links 56

Modul

Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Diverse	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraus-set-zungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für ökonomische Grundprobleme in privaten Haushalten, auf Märkten und im Staatswesen erwerben.		
Inhalt	Die Veranstaltung behandelt grundlegende und aktuelle volkswirtschaftliche Fragestellungen der Volkswirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: Abschlussklausur (60 Min)		
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Weitere Informationen und Links	Die Veranstaltung wird in der ersten Hälfte des Wintersemesters jeweils 4 Stunden pro Woche gelesen.

Modul	**Makroökonomik I**		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Marten Hillebrand	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	3 Std. Vorlesung 1 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Tutorat	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraus-setzungen	Mathematische Grundlagen und Grundkenntnisse in Mikroökonomie		
Lern- & Qualifikationsziele	Einführung in die Makrotheorie. Die Studierenden sollen in die grundlegenden Fragen und die Methodik der Makroökonomik eingeführt werden. Im Zentrum der Vorlesung stehen Modelle zur Erklärung von Konjunkturschwankungen und grundlegender makroökonomischer Phänomene wie Arbeitslosigkeit, Inflation und Staatsverschuldung. Inhaltlich wird in der Vorlesung die neoklassische Konjunkturtheorie, die sich tendenziell durch ein starkes Vertrauen in die Marktkräfte auszeichnet, der Keynesianischen Theorie gegenübergestellt, die sehr viel stärker die Bedeutung von Marktunvollkommenheiten betont und dadurch oft zu fundamental anderen Politikimplikationen gelangt.		
Inhalt	Teil I: Reale Konjunkturtheorie ▪ 1. Das neoklassische Basismodell ▪ 2. Konjunkturschwankungen ▪ 3. Arbeitslosigkeit ▪ 4. Fiskalpolitik Teil II: Monetäre Konjunkturtheorie ▪ 5. Geldpolitik ▪ 6. Neoklassische Konjunkturtheorie mit Geld ▪ 7. Keynesianische Konjunkturtheorie ▪ 8. Investitionen		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	▪ Blanchard, Olivier / Illing, Gerhard: Makroökonomie, Pearson Verlag, neueste Aufl. ▪ Williamson, Stephen: Macroeconomics, Pearson Verlag, neueste Auflage.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls: https://www.macro.uni-freiburg.de/teaching/courses		

Modul	**Makroökonomik II**		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Marten Hillebrand	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	3 Std. Vorlesung 1 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Tutorat	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraus-setzungen	Makroökonomik I		
Lern- & Qualifikationsziele	Einführung in die Makrotheorie. Die Studierenden sollen die Grundlagen der makroökonomischen Theorie weiter vertiefen. Im Mittelunkt der Vorlesung stehen Modelle des Wirtschaftswachstums, wobei auch umweltpolitische Fragen wie die Endlichkeit natürlicher Ressourcen und das Klimaproblem betrachtet werden. Ein weiterer Teil der Vorlesung befasst sich mit dem Thema Finanzmärkte und ihrer Bedeutung für die Makroökonomie.		
Inhalt	Teil I: Wachstumstheorie ▪ 1. Empirische Fakten ▪ 2. Grundlagen der Wachstumstheorie ▪ 3. Wachstum durch Kapitalakkumulation ▪ 4. Wachstum durch Technischen Fortschritt ▪ 5. Wachstum und natürliche Ressourcen ▪ 6. Der Klimawandel Teil II: Finanzmärkte ▪ 7. Empirische Fakten ▪ 8. Preisbildung auf Finanzmärkten ▪ 9. Finanzmärkte und reale Wirtschaftsaktivität		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	▪ Blanchard, Olivier / Illing, Gerhard: Makroökonomie, neueste Aufl.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls: https://www.macro.uni-freiburg.de/teaching/courses		

Modul	**Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler**		
Bereich	► Pflichtmodul Quantitative Methoden		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	4 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Tutorat	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester (nur erste Semesterhälfte)		
Teilnahmevoraus-setzungen	Die Kenntnisse des Vorkurses Mathematik werden vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Mathematik ist in den Wirtschaftswissenschaften eine Methodik mit der wir ökonomische Fragestellungen analysieren und beantworten können. Die Vorlesung Mathematik vermittelt hierzu das Basiswissen als Grundlage für wirtschaftswissenschaftliche Theorien und empirische Anwendungen.		
Inhalt	**Gliederung Vorkurs:** 1. Mengenlehre, Grundlagen der Algebra, Potenzrechnen 2. Funktionen 3. Höhere Ableitungen, Extrema, Exponentialfunktion, Logarithmus 4. Unbestimmte und bestimmte Integrale 5. Vektoren, Matrizen, Lineare Gleichungssysteme **Gliederung Vorlesung:** 1. Funktionen einer Variablen: Extremwerte und Optimierung, globale und lokale Extrempunkte, Grenzwerte, Newton-Verfahren, Approximationen und Taylor-Formel, Elastizitäten 2. Funktionen mehrerer Variablen: Grundlagen und partielle Ableitungen, Geometrische Darstellung, Partielle und totale Ableitung, Implizites Differenzieren, Homogene Funktionen, Differentiale 3. Multivariate Optimierung unter Nebenbedingungen: Notwendige und hinreichende Bedingungen, Lagrange-Methode, Envelope-Theorem, Nichtlineare Programmierung mittels Kuhn-Tucker 4. Integralrechnung: Grundlagen, Integrationstechniken 5. Matrizen und Vektoralgebra, lineare Gleichungssysteme 6. Determinanten und inverse Matrizen 7. Lineare Programmierung und Simplexverfahren		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur		
Literatur (Auszug)	▪ Sydsaeter und Hammond, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium. ▪ Tietze, Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Vieweg + Teubner Verlag. ▪ Schwarze, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band I-III, Nwb Verlag.		
Weitere Informationen und Links	Ausführliche Unterlagen und Downloads zur Veranstaltung finden Sie in ILIAS.		

Modul	**Mikroökonomik I**		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	▪ 4 ECTS ▪ 6 ECTS (Polyvalent)	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Tutorat	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraus-setzungen	Teilnahme an “Einführung in die Volkswirtschaftslehre” und „Mathematik“.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Mikroökonomik I befasst sich mit individuellen Entscheidungen in einer Welt knapper Ressourcen. Sie lernen den Sinn und Zweck ökonomischer Modelle und wie Sie diese verwenden können, um die Entscheidungen rationaler Individuen zu analysieren.		
Inhalt	▪ Budget und Präferenzen ▪ Nutzen ▪ Rationales Konsumentenverhalten ▪ Marktnachfrage und Konsumentenrente ▪ Produktion ▪ Kosten ▪ Angebot bei vollkommenem Wettbewerb ▪ Gleichgewicht bei vollkommenem Wettbewerb		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (60 Minuten)		
Literatur (Auszug)	▪ Varian, H., Intermediate Microeconomics, W.W. Norton & Company. ▪ Pindyck/ Rubinfeld, Mikroökonomie, Pearson Studium. ▪ Stevenson/Wolfers: Principles of Microeconomics, Worth ▪ Goolsbee/ Levitt/ Syverson: Microeconomics, Macmillan		
Weitere Informationen und Links	Ausführliche Unterlagen und Downloads zur Veranstaltung finden Sie in ILIAS.		

Modul	**Mikroökonomik II**		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Ca. 240 Std.
ECTS-Punkte	8 ECTS	SWS	4 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Tutorat	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraus-setzungen	Die Inhalte des Kurses Mikroökonomik (Teil 1) werden vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Sie lernen in diesem Kurs fortgeschrittene Grundlagen zur Analyse individueller und gesellschaftlicher Entscheidungen. Standen in der Mikroökonomik I Grundmodelle individueller Entscheidungen im Fokus, in denen das Prinzip der unsichtbaren Hand funktioniert, so befassen wir uns in der Mikroökonomik II vorrangig mit der Interaktion von individuellen Entscheidungen und mit der Darstellung und Analyse von Situationen, in denen die unsichtbare Hand nicht (gut) funktioniert.		
Inhalt	▪ Allgemeines Gleichgewicht und Wohlfahrt ▪ Entscheidung unter Unsicherheit ▪ Monopol und Preisdiskriminierung ▪ Einführung in die Spieltheorie ▪ Oligopol ▪ Einführung in die Verhaltensökonomik		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (120 Minuten)		
Literatur (Auszug)	▪ Varian, H., Intermediate Microeconomics, W.W. Norton & Company. ▪ Pindyck/ Rubinfeld, Mikroökonomie, Pearson Studium. ▪ Stevenson/Wolfers: Principles of Microeconomics, Worth ▪ Goolsbee/ Levitt/ Syverson: Microeconomics, Macmillan		
Weitere Informationen und Links	Ausführliche Unterlagen und Downloads zur Veranstaltung finden Sie in ILIAS.		

5.2. Wahlpflichtmodule

Modul	Ausgewählte Themen der Ordnungspolitik und –theorie (Seminar)		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Irregulär		
Teilnahmevoraus-set-zungen	Grundlagen der Wirtschaftspolitik; Ordnungspolitik; Mikroökonomie		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen sich eigenständig in ein Thema der Ordnungspolitik oder eines verwandten Fachs einarbeiten und dazu schriftlich wie mündlich präsentieren. Neben der der Seminararbeit, die vor der Präsentation einzureichen ist, gehen die aktiven Teilnahme während der Seminarsitzungen sowie die Präsentation zum Themenbereich der Seminararbeit in die Prüfungsleistung mit ein. Die Seminararbeit dient u.a. der Vorbereitung für die Übernahme einer Bacherlorarbeit.		
Inhalt	Wechselnde Themen (werden im vorherigen Semester angekündigt)		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung: ▪ Seminararbeit ▪ Vortrag ▪ Aktive Teilnahme		
Literatur (Auszug)	Für das Seminar wird eine Literaturliste erstellt.		
Weitere Informatio-nen und Links	Je nach Thema kann die Veranstaltung von Prof. Krieger allein, gemeinsam von Prof. Krieger und anderen Lehrenden, oder von Gästen gehalten werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/)		

Modul	**Besteuerung, Kapitalmärkte und Finanzierung**		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5. – 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	N.N.	Arbeitsaufwand	Ca. 120 – 180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std Vorlesung 2 Std Übung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Modul "Öffentliche Ausgaben" oder "Öffentliche Einnahmen“ oder einem methodisch vorbereitenden T3-Modul		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein vertieftes Verständnis für die Wirkung der Besteuerung auf Investitionsentscheidungen, Finanzierungs-entscheidungen und Rechtsformwahl der Unternehmen entwickeln. Sie sollen zudem in die Lage versetzt werden steuerliche Belastungswirkungen mit Hilfe einer einfachen Metrik wie den effektiven Durchschnittssteuersätzen und den effektiven Grenzsteuersätzen selbst zu beschreiben.		
Inhalt	In der Vorlesung wird ein einheitlicher Modellrahmen verwendet, um aus der Unternehmenswertmaximierung ein grundlegendes Investitionskalkül abzuleiten. Dabei stehen für die Investitionsfinanzierung 3 Finanzierungswege zur Verfügung: Fremdfinanzierung und 2 Formen der Eigenkapitalfinanzierung nämlich Selbstfinanzierung mit einbehaltenen Gewinnen und Anteilsfinanzierung. Wir besprechen in diesem Modellrahmen das Modigliani-Miller-Theorem, die ökonomischen Wirkungen der Körperschaftssteuer, die Auswirkungen verschiedener Integra-tionssysteme, die Auswirkungen der Besteuerung auf die Rechtsformwahl und bestimmen effektive Grenzsteuersätze sowie effektive Durchschnittssteuersätze für alternative Finanzierungs-wege und Steuerregime.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur	Keuschnigg, Christian (2005), Öffentliche Finanzen – Einnahme-politik, Tübingen.		
Weitere Informationen und Links	http://www.fiwi2.uni-freiburg.de		

Course Title	**Economic behavior and strategic decisions**		
Coordinating unit	► Volkswirtschaftstheorie		
Semester	Winter term 2023/2024	Mandatory/Elective	Elective
Lecturer	Dr. Steffen Minter	Workload	120 or 180 hours
Credits	4 or 6 ECTS	Contact hours per week	2 or 4
Teaching format	▪ Lecture (2 SWS) ▪ Tutorial (2 SWS)	Language	English
Time and room	• Lecture: Wednesday, 12-14h in HS 1199 • Tutorial: Tuesday, 14-16h in HS 3118 (starting October, 24th)		
Assumed background and requirements	• Students are expected to have basic knowledge of calculus and probability theory. • Students who have already taken “Spieltheorie” or “Rational decision-making” may <u>not</u> take the course due to overlaps.		
Themes and topics	The behavioural sciences consider various methods to analyse human behavior and decision-making. Often, a rational, well-reasoned decision is contrasted with an intuitive and quick "gut decision". With the "Rational-choice" approach, economics offers a consistent theory of the former. Here it is assumed that individuals react to incentives and behave strategically when interacting with other individuals. In this course we explore the characteristics of economic behaviour and how to arrive at better decisions in different environments. In the first part of the course, we will learn about three normative models of decision-making: 1. Expected utility theory to analyze decisions under risk and uncertainty 2. Game theory for decisions with strategic interaction between individuals 3. Bayesian inference on how to update beliefs when new information arrives The second part of the lecture turns to a positive analysis and looks at misconceptions and deviations from the normative models that occur in actual decisions. Here, the field of behavioural economics identifies numerous cognitive biases which are largely the result of heuristics to speed up the decision process and reduce cognitive load. We also take a look at the criticism of behavioural economics and how it is affected by the replication crisis in the empirical and experimental sciences. While the lecture introduces the conceptual content, students are asked in the tutorial sessions to present examples of real-word decision-making against the background of the concepts. Examples and case studies are drawn among others from the books "Freakonomics"		

	and "Superfreakonomics" as well as from standard literature on Game theory and Bayesian reasoning.
Course aims and learning objectives	This course will introduce you to tools for rational and strategic thinking to improve your decision-making, while alerting you to the fallacies, biases, and cognitive illusions that we are prey to. Some central questions that you can expect to answer upon completing the course are: • What is economic behavior and what are fundamental concepts to analyse it? • What constitutes a rational decision? • When can we expect humans to behave rational and when do we see systematic deviations from rationality? • How can opinions, policies and practices be made more rational? • How does the existence of uncertainty and risk affect a rational decision? • How to act when individual decisions are interrelated and when there are strategic interactions? • What are strategic moves and how to apply them wisely?
Assessment	You have the choice to do the course for 4 or 6 ECTS points: • 4 ECTS: You have to pass a written exam of 60 minutes which covers all topics of the lecture. • 6 ECTS: You have to pass a written exam of 90 minutes which covers all topics of the lecture and tutorial.
Learning Resources	• Stevenson, Betsey, and Justin Wolfers. *Principles of economics*. New York: Worth Publishers, 2020. • Dixit, Avinash K., Susan Skeath, and David McAdams. *Games of Strategy*: Fifth International Student Edition. WW Norton & Company, 2020. • Kahneman, Daniel. *Thinking, fast and slow*. macmillan, 2011. • Page, Lionel. *Optimally irrational: The good reasons we behave the way we do*. Cambridge University Press, 2022. • Pinker, Steven. *Rationality: What it is, why it seems scarce, why it matters*. Penguin, 2022. • Levitt, Steven D., and Stephen J. Dubner. *Freakonomics*. B de Bolsillo, 2014. • Levitt, Steven D., and Stephen J. Dubner. *Superfreakonomics*. Sperling & Kupfer, 2011.
Further information	All lecture slides will be posted on Ilias. They are intended to spare you from having to write down every diagram and term mentioned in the lecture; they are not a substitute for attending the lecture and taking notes. The readings complement and reinforce the content of the lectures, but neither is a substitute for the other. While you are encouraged to explore related Youtube videos and TED talks, they cannot substitute for the deeper intellectual engagement that comes from reading academic texts.
Content that provides an up-front overview	• The war on rationality | Steven Pinker (https://youtu.be/qdzNKQwkp-Y) • How do smart people make smart decisions? | Gerd Gigerenzer | TEDxNorrköping (https://youtu.be/-Lg7G8TMe_A)

	• Daniel Kahneman: Thinking Fast vs. Thinking Slow | Inc. Magazine (https://youtu.be/PirFrDVRBo4) • The Economist: Prison breakthrough (https://www.economist.com/schools-brief/2016/08/20/prison-breakthrough) • Normative Theories of Rational Choice: Expected Utility (https://plato.stanford.edu/entries/rationality-normative-utility/) • Elementary Bayesian Inference (https://www.anesi.com/bayes.htm)

Modul	Economics Blog		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	4. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Irregulär		
Teilnahmevoraus-setzungen	Sehr gute Kenntnisse in Ordnungspolitik und Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen erlernen, ihr Wissen aus den Veranstaltungen zur Wirtschaftspolitik durch das eigenständige Verfassen von theoretisch fundierten, zugleich aber an ein breiteres Publikum gerichteten (Meinungs-)Beiträgen anzuwenden, zu vertiefen und kritisch zu hinterfragen. Zugleich werden ihre Fähigkeiten, eigene Arbeiten zu präsentieren, fremde Arbeiten zu diskutieren und anschließend gemeinsam ein öffentliches Forum dafür zu schaffen, durch den speziellen Rahmen der Veranstaltung gestärkt.		
Inhalt	Das Bloggen ist eine wichtige Kommunikationsform im wirtschaftspolitischen Diskurs. In dem Kurs „Economics Blog“ wird der studentische Blog „Think Ordo! – Ordnungspolitik neu denken“ des Lehrstuhls mit Beiträgen der Teilnehmer zur aktuellen Wirtschaftspolitik, aber auch zu grundlegenden ökonomischen und ordnungspolitischen Fragestellungen gefüllt. Der Veranstaltung wird dabei der Rahmen einer Redaktionssitzung gegeben, in der die Teilnehmer mögliche Themen für Beiträge identifizieren sowie Entwürfe für Beiträge diskutieren. Die Prüfungsleistung besteht in dem Verfassen von (mindestens) zwei kurzen Beiträgen, in der kritisch-konstruktiven Diskussion, Kommentierung und Bewertung der Beiträge anderer Teilnehmer.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung: ▪ Verfassen von Blogbeiträgen ▪ Kurzreferate ▪ mündliche Beteiligung		
Literatur	Aktuelle Blogs zu wirtschaftswissenschaftlichen Themen, Tagespresse		
Weitere Informationen und Links	Auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/). Bitte beachten Sie die Anmeldefristen und das Anmeldeformular. Blog „Think Ordo! – Ordnungspolitik neu denken“: http://www.think-ordo.de/ Wichtiger Hinweis: Die Blogbeiträge werden sichtbar im Internet veröffentlicht. Eine entsprechende Bereitschaft dazu wird vorausgesetzt.		

Modul	**Geld und Kredit**		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftstheorie ► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Hans-Helmut Kotz	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraus-setzungen	Jahreskurs Makroökonomik (T2-1 und T2-2)		
Lern- & Qualifikationsziele	***Geld und Kredit*** (G&K) beschäftigt sich mit aktuellen Fragen, genau den Fragen, die sich Geldpolitiker und die Öffentlichkeit stellen. Haushalte und Unternehmen versuchen die Folgen von Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (und anderer Notenbanken) zu verstehen, weil Geldpolitik Einfluss auf das Erreichen ihrer Ziele hat. Um das diszipliniert zu tun, vernünftig über den Einsatz von Instrumenten diskutieren zu können, braucht man analytische Werkzeuge. Diese sollen es erlauben, basierend auf der Interpretation von Daten, Handeln zu orientieren – von Unternehmen und privaten Haushalten (oder Sparern und Anlegern) sowie von Haushaltspolitikern und Tarifparteien. **Praktische Geldpolitik ist angewandte Theorie.** In unserer Veranstaltung geht es darum, das Handwerkszeug kennenzulernen, das eine sachkundige Würdigung geldpolitischen Handelns ermöglicht. Analytische Konzepte (Geldnachfrage- und Geldangebot, Phillips-Kurve, die Taylor-Regel, das IS-MP-PC-Modell usw.) werden mit Blick auf ihre empirische Bedeutung erörtert. Wir schauen uns auch die Märkte und die institutionellen Bedingungen an, die die monetären Impulse vermitteln. Einen Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen, vor allem der unkonventionellen Geldpolitik: quantitative und qualitative Lockerung, *forward guidance* usw. Diese werden anhand von Fallstudien diskutiert. Die neue EZB-Strategie sowie die Diskussion über die Berücksichtigung weiterer Ziele (Finanzstabilität, Klimawandel, grüne Notenbanken) wird ebenso erörtert wie der abrupte, weltweite Anstieg der Inflation in 2021-22.		
Inhalt	▪ Einführung: Geldfunktionen, Notenbankaufgaben und -ziele ▪ Notenbankpolitik: Instrumente und operative Umsetzung ▪ Geldschöpfung und Kreditvergabe (Multiplikator, Bankverhalten, Endogenität von Geld) ▪ Geldnachfrage (Transaktions- und Portfolio-Sicht) ▪ Transmission monetärer Impulse (Makro: IS-MP-PC, Phillips-Kurve/Mikro: Bank-, Anleihe-, Aktien- und Devisenmärkte) ▪ Geldpolitische Konzepte (Geldmengenorientierung, Inflationssteuerung, nominales BIP, Geldpolitik an der Nullzinsgrenze)/geldpolitische Praxis (EZB, FED, BoE), Reaktion auf den abrupten Anstieg der Inflation ab 2021		

	Die begleitende Übung ist integrierter Bestandteil der Veranstaltung. In dieser wird das in der Vorlesung Gelernte vertieft.
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)
Literatur (Auszug)	▪ Mishkin (2019, 12. Aufl.): The Economics of Money, Banking and Financial Markets, Pearson International ▪ Gischer, Herz, Menkhoff (2020, 4. Aufl.): Geld, Kredit und Banken, Springer ▪ Cœuré, Kotz (ed., 2021): New Doctrines in Central Banking, Revue d'Économie Financière (no. 144) ▪ Kotz, Pollin (ed., 2024): Inflations, Revue d'Économie Financière (no. 153) ▪ relevante, aktuelle Literatur wird in Form von Links und PDFs auf Ilias zur Verfügung gestellt ebenso wie die Vorlesungsfolien.
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls: http://www.macro.uni-freiburg.de/news/home

Module	**Globalisation, Development and Public Policy**		
Area of study	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Recommended Semester	6. semester	Mandatory/Elective	Elective
Module Coordinator	Dr. Steffen Minter	Workload	120 hours
ECTS (credit points)	4 ECTS	Contact Hours (SWS)	2 hours
Course Type	Lecture	Language	German/English
Rotation	Each summer term		
Requirements	Strong command of intermediate microeconomics and basic macroeconomics.		
Learning / Qualification Target	After successfully completing this course you should be able to: 1. Explain key factors that lead to economic growth, international trade and development. 2. Develop a critical perspective towards issues of globalisation, development and selective government interventions. 3. Understand the nature and origins of income inequality and migration in the world economy. 4. Analyse aspects of formation and persistence of institutions and their impact on development.		
Content	This course introduces you to a set of interrelated issues in Economic Development and Globalisation. We examine the answers to the following questions: 1. What are the proximate and underlying factors and forces that explain economic growth and development? 2. What roles do geography, technology, integration in the global economy and public policies play in facilitating economic development? 3. How has economic inequality evolved in the world economy, and how does this affect rich nations by an increase in immigration from poor countries? 4. What is the role of inclusive and extractive institutions in economic development and under which conditions might growth be sustainable?		
Examination Type	• Written Examination (60 Minutes)		
Literature	• Ray, D., (1998), Development Economics, Princeton University Press. • Todaro, M.P. and S.C. Smith, *Economic Development*, Pearson Education, 2014, 12th edition • Krugman, P., Obstfeld, M. and M. Melitz, *International Economics: Theory and Policy*, Pearson, 2014, 10th edition		
Additional Information & Links	Lecture slides and additional readings will be available via ILIAS.		

Modul	**Grundlagen der Wirtschaftspolitik**		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Germain Gaudin	Arbeitsaufwand	180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Übung ▪ Tutorat	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraus-setzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der mikroökonomischen Analyse auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für die ökonomischen Grundprobleme und Politikfunktionen in der Wirtschaftspolitik entwickeln. Dazu gehört, Grundprinzipien und Methoden der ökonomischen Analyse zu erlernen und die Fähigkeit zu entwickeln, diese auf Probleme der Wirtschafts- und Staatsordnung, der Wirtschaftsstruktur und der Wirtschaftsprozesse anzuwenden.		
Inhalt	Die Vorlesung behandelt zunächst die relevanten theoretischen und methodologischen Grundlagen der ökonomischen Analyse. Anschließend geht sie auf die Probleme der Güterallokation über Märkte und über den Staat ein. Schließlich werden die Grenzen der Wirtschaftspolitik in der Praxis analysiert und mit Wettbewerbspolitik in Verbindung gebracht. Die Übung vertieft und erweitert den Stoff.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Abschlussklausur		
Literatur (Auszug)	▪ Blankart, C.B.: *Öffentliche Finanzen in der Demokratie*, 8. Aufl., München 2011. ▪ Weimann, J.: *Wirtschaftspolitik*, 5. Aufl., Berlin-Heidelberg 2009. ▪ Welfens, P.J.J.: *Grundlagen der Wirtschaftspolitik: Institutionen - Makroökonomik – Politikkonzepte*, Berlin-Heidelberg 2008. ▪ Breyer, F., und Kolmar, M.: *Grundlagen der Wirtschaftspolitik*, 4. Aufl., Tübingen 2014.		
Weitere Informationen und Links	https://www.competition.uni-freiburg.de/		

Modul	**Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik**		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraus-setzungen	Mikroökonomik, Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein umfassendes Verständnis für den institutionenökonomischen Ansatz in den Wirtschaftswissenschaften und seine zentralen Bausteine (beschränkte Rationalität, Transaktionskosten, Eigentumsrechte) und deren Relevanz für die Erklärung wirtschaftlicher Entwicklung gewinnen. Ein zentrales Ziel ist es dabei, durch den Vergleich des institutionenökonomischen Ansatzes mit dem neoklassischen Paradigma die grundlegenden Annahmen, auf denen die Wirtschaftswissenschaften beruhen, besser zu verstehen und kritisch zu hinterfragen zu lernen.		
Inhalt	Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik (NIÖ) und Abgrenzung zur Neoklassik – Transaktionskosten I – Transaktionskosten II – Die Institution des (Eigentums-)Rechts – Wirtschaftswachstum – Ökonomische Institutionen und Wirtschaftswachstum – Demokratie und Wirtschaftswachstum – Institutioneller Wandel		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (60 Minuten)		
Literatur (Auszug)	▪ Eggertson, T. (1990): Institutions and Economic Behavior. Cambridge University Press. ▪ Furubotn E., Richter R. (2004): Institutions and Economic Theory. The University Of Michigan Press.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/)		

Modul	**Glücksökonomie**		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5. – 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung und Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraus-setzungen	Gute Kenntnisse in den Grundlagenfächern (Mikro- und Makroökonomik, Finanzwissenschaft, Mathematik, Ökonometrie).		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten Einblicke in ein anwendungsorientiertes Feld in der ökonomischen Forschung. Ökonometrische sowie modelltheoretische Kenntnisse aus den Pflichtmodulen werden praxisorientiert verwendet. Die Vorlesung kann darüber hinaus als Vorbereitung zur Abschlussarbeit dienen.		
Inhalt	Die Vorlesung führt in grundlegende Konzepte der ökonomischen Glücksforschung ein und wendet diese auf makro- und mikroökonomische sowie finanzwissenschaftliche Fragestellungen an. 1. Was ist und woher kommt die ökonomische Glücksforschung? 2. Wohlfahrtsstaat und Sozialversicherungen 3. Besteuerung 4. Bewertung von öffentlichen Gütern 5. Konsum und verbraucherpolitische Implikationen 6. Arbeitsmarktpolitik 7. Makroökonomische Anwendungen In der Übung werden verschiedene empirische Papiere gelesen und verglichen.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: ▪ 4 ECTS: Abschlussklausur zur Vorlesung (60 Min.) ▪ 6 ECTS: Abschlussklausur zur Vorlesung und Übung (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	• Weimann, J.; Knabe, A.; Schöb, R. (2012): Geld macht doch glücklich: Wo die ökonomische Glücksforschung irrt. Schäffer-Poeschel: Stuttgart. • Enste, D.; Eyerund, T.; Suling, L.; Tschörner, A.-C. (2019): Glück für alle? Eine interdisziplinäre Bilanz zur Lebenszufriedenheit. De Gruyter Oldenbourg: Berlin.		
Weitere Informationen und Links	https://www.fiwi1.uni-freiburg.de/aktuelle-veranstaltungen/		

Modul	**Law & Economics (Ökonomische Analyse des Rechts)**		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120/180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraus-setzungen	Mikroökonomik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise von Marktwirtschaften in demokratischen Rechtsstaaten gewinnen, indem das Zusammenspiel des existierenden Rechtsrahmens mit dem Wettbewerb und die gegenseitige Beeinflussung dieser beiden Sphären analysiert werden. Ein zentrales Ziel ist es dabei, den durch das Recht beschriebenen Ordnungsrahmen für den Wettbewerb um knappe Ressourcen und die Lösung dabei entstehender Konflikte im Kontext ökonomischer Modellansätze zu beschreiben und grundlegende Mechanismen zu erkennen.		
Inhalt	Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über die ökonomische Analyse bestimmter Rechtsbereiche wie dem Vertragsrecht, dem Eigentumsrecht, dem Unternehmensrecht (ausgehend von der Coase'schen Theorie der Unternehmung), dem Wettbewerbsrecht, dem Arbeitsrecht, dem Deliktsrecht und der Streitbeilegung. Darüber hinaus werden verhaltensökonomische sowie empirische Aspekte der ökonomischen Analyse des Rechts analysiert.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur: ▪ 4 ECTS: 60 Minuten ▪ 6 ECTS: 90 Minuten		
Literatur (Auszug)	▪ Robert Cooter und Thomas Ulen (2012), Law & Economics, 6. Auflage, Pearson. ▪ Mitchell Polinsky (2011), An Introduction to Law and Economics, 3. Auflage, Aspen Publishers. ▪ Richard Posner (2010), Economic Analysis of Law, 8. Auflage, Aspen Publishers.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/)		

Modul	**Nachhaltige Kommunalpolitik und Wirtschaftsförderung am Beispiel der Ernährungswirtschaft**		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	B. Sc.: 4+; M. Sc.: 2+	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Arnim Wiek / Dr. David Sipple	Arbeitsaufwand	180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std.
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester		
Teilnahmevoraus-set-zungen	-		
Lern- & Qualifikationsziele	• Erwerb von Grundkenntnissen über die Gestaltung der Regionalwirtschaft Richtung Nachhaltigkeit durch Kommunalpolitik und -verwaltung am Beispiel der Ernährungswirtschaft (Verpflichtung zur kommunalen Daseinsvorsorge im Bereich Ernährung) • Erwerb von Kenntnissen über die nachhaltige Gestaltung der Regionalwirtschaft durch kommunale Instrumente (regulative, ökonomische, kooperative und informative Instrumente) am Beispiel der Ernährungswirtschaft, einschl. Öffentliche Beschaffung, Verpachtung kommunaler Liegenschaften, Regionalmarketing, Nudging in öffentlichen Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung, Beratungsangebote für Betriebe • Erwerb von Grundkenntnissen zu übergreifenden und integrativen Ansätzen zur Schaffung und Umsetzung einer kohärenten und umfassenden regionalen Wirtschaftspolitik am Beispiel der Ernährungswirtschaftspolitik • Erweiterung von Fähigkeiten zum professionellen Arbeiten an der Schnittstelle von Wirtschaft, Politik, und Nachhaltigkeit		
Inhalt	• Überblick – Kommunalpolitik für die nachhaltige Regionalwirtschaft / Ernährungswirtschaft • Grundlage: Nachhaltige Versorgung / Ernährung in der Verantwortung der Kommune • Grundlage: Nachhaltige Versorgung / Ernährung im Einflussbereich der Kommune • Steuerbarkeit der nachhaltigen Regionalwirtschaft / Ernährungswirtschaft durch kommunale Instrumente • Überblick – Kommunale Instrumente der Regulierung der Regionalwirtschaft / Ernährungswirtschaft • Kommunale ökonomische Instrumente zur Steuerung der Regionalwirtschaft / Ernährungswirtschaft • Vertiefung: Nachhaltige kommunale Eigenbetriebe		

	• Kommunale Instrumente der Kooperation in der Regionalwirtschaft / Ernährungswirtschaft • Kommunale Instrumente der Information und Bildung der Regionalwirtschaft / Ernährungswirtschaft • Integration kommunaler Instrumente für die nachhaltige Regionalwirtschaft / Ernährungswirtschaft • Perspektiven für die Steuerung der Regionalwirtschaft / Ernährungswirtschaft durch Kommunalpolitik
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Die Studienleistungen umfassen: • Vor- und Nachbereitung aller Sessions (siehe Semesterplan) Die Prüfungsleistung umfasst: • Eine Präsentation, welche das vergebene Thema in der Session (siehe Semesterplan) vorstellt und Diskussionsfragen offeriert; • Eine Seminararbeit, die das Thema der Präsentation und die Diskussion in der Session vertieft, aber dennoch kompakt behandelt (<10 Seiten); Die Leistungsdifferenzierung zwischen Bachelor- und Masterstudierenden erfolgt über Art und Umfang der Fragestellungen. Abgabe der Seminararbeiten: 31. Juli 2023
Literatur (Auszug)	Sipple, D., Wiek, A. & Schanz, H. (Hrsg.) (2024). Nachhaltige Gestaltung von lokalen Ernährungssystemen durch Kommunalpolitik und -verwaltung. Stadtforschung aktuell, Springer VS. LINK Sipple, D., & Wiek, A. (2023). Kommunale Instrumente für die nachhaltige Ernährungswirtschaft. Freiburg i.Br.: Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie, Universität Freiburg. LINK
Weitere Informationen und Links	Die Anzahl der Seminarteilnehmer*innen ist auf 10 begrenzt.

Modul	**Öffentliche Ausgaben**		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	3. - 4. Semester	Pflicht/Wahl-pflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	N.N.	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraus-set-zungen	Das Modul baut auf Grundlagen der mikroökonomischen Analyse auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	In der Veranstaltung sollen Studierende mit dem Gegenstand der Finanzwissenschaft vertraut werden. Neben einem Einblick in das System öffentlicher Real- und Transferausgaben in Deutschland sollen sie vor allem grundlegende Theorien über die Notwendigkeit des staatlichen Eingriffs in die Wirtschaft erlernen und reflektieren. Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende letztlich in der Lage sein, eine informierte und theoretisch fundierte Position in Bezug auf Fragen der öffentlichen Ausgaben einzunehmen.		
Inhalt	Die Veranstaltung führt zunächst grundlegend in den Gegenstand der Finanzwissenschaft und in verschiedene Formen staatlicher Aktivität ein. Daraufhin werden die Grundlagen der öffentlichen Haushaltsplanung und der intergenerativen Haushaltsanalyse in den Blick genommen. Zentrale Schwerpunkte sind die ökonomische Theorie öffentlicher Realausgaben sowie die Ausgestaltung der Transferausgaben der sozialen Sicherungssysteme in Deutschland.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	▪ Wellisch, Dietmar (2000), Finanzwissenschaft I, München. ▪ Brümmerhoff, Dieter (2007), Finanzwissenschaft, München. ▪ Corneo, Giacomo (2009), Öffentliche Finanzen - Ausgabenpolitik, Tübingen.		
Weitere Informationen und Links			

Modul	**Öffentliche Einnahmen**		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	3. - 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	N.N.	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraus-setzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der mikroökonomischen Analyse auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Mit der Veranstaltung sollen Studierende neben dem institutionellen Aufbau des deutschen Steuer- und Abgabensystems vor allem grundlegende Theorien über Anreizwirkungen und Inzidenz der Besteuerung erlernen und reflektieren. Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende letztlich in der Lage sein eine informierte und theoretisch fundierte Position im Bezug zu Fragen der öffentlichen Einnahmen einzunehmen.		
Inhalt	Die Veranstaltung führt zunächst grundlegend in die normative und positive Steuerlehre ein. Zentraler Schwerpunkt sind daraufhin zum einen der Aufbau und die ökonomische Bedeutung einzelner Steuerarten in Deutschland sowie die Darstellung und Einordnung jeweiliger Reformdebatten. Weiterhin findet ein sowohl deskriptiver wie theoretischer Einstieg in die Thematik der Staatsverschuldung und des Föderalismus statt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	▪ Homburg, Stefan (2007), Allgemeine Steuerlehre, München. ▪ Wellisch, Dietmar (2000), Finanzwissenschaft II, München. ▪ Brümmerhoff, Dieter (2001), Finanzwissenschaft, München.		
Weitere Informationen und Links			

Modul	**Ökonomie und Politik sozialer Dienstleistungen** Freie Module aus		
Bereich	► Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Georg Cremer	Arbeitsaufwand	120 - 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2
Veranstaltungstyp	Blockseminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraus-setzungen	Dieses Seminar setzt die vorherige erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung Grundlagen der Wirtschaftspolitik voraus.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein Verständnis für die alternativen Ordnungen der Märkte sozialer Dienstleistungen bekommen und verstehen, wie hierbei sozialrechtliche Vorgaben, politische Entscheidungen und Marktdynamiken zusammenwirken. Sie sollen die Alternativen aus ordnungspolitischer Sicht bewerten können.		
Inhalt	Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Erbringung sozialer Dienstleistungen in der Sozialen Marktwirtschaft. Nach einer Hinführung zum Thema werden ausführlich Besonderheiten sozialer Dienstleistungen und spezifische Bedarfe ihrer Nutzer behandelt, um hieraus Konsequenzen für die Ordnung dieser Märkte abzuleiten. Bei sozialen Dienstleistungen gilt nicht das sonst auf Märkten übliche Ausschlussprinzip, es handelt sich um „Quasi-Märkte“, bei der die Funktion des Nutzers/Konsumenten und des Kostenträgers (weitgehend) auseinanderfällt. Hierdurch ergibt sich ein spezifischer Regelungsbedarf. Ausführlich behandelt wird die in Deutschland vorherrschende Marktordnungsform, das Sozialrechtliche Dreiecksverhältnis. Analysiert werden die Interessen der Marktakteure: die Nutzer sozialer Dienstleistungen, die öffentlichen Leistungsträger und die Leistungserbringer. Vermittelt werden Marktordnungsalternativen, die die Stellung der Nutzer stärker der Stellung der Konsumenten in anderen Märkten annähern (Persönliches Budget, Gutscheinsysteme) sowie die Vergabe sozialer Dienstleistungen (Einkaufmodell). Die Marktordnungsalternativen werden jeweils aus der Sicht der drei Marktakteure bewertet. Im Vordergrund steht die Frage, wie die Wahlrechte der hilfesuchenden Nutzer gestärkt werden können. Das Seminar verbindet die ökonomische, sozialrechtliche und politische Sicht.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	**6 ECTS**: Hausarbeit und Vortrag, aktive Teilnahme an den Blockseminarwochenenden sowie obligatorische (!) Teilnahme an der Klausur (60 Minuten)		
Literatur (Auszug)	**Basislektüre:** Cremer, Georg; Goldschmidt, Nils; Höfer, Sven (2023): Soziale Dienstleistungen – Marktgestaltung für hilfebedürftige Menschen. Tübingen/Stuttgart: Mohr Siebeck/UTB 3665 (Online-Zugang bei Uni-Bibliothek).		
Weitere Informationen und Links	www.georg-cremer.de **Anmeldung:** erforderlich per E-Mail: mail@georg-cremer.de		

Modul	**Ordnungspolitik**		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. h.c. Lars P. Feld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraus-set-zungen	Das Modul baut auf den „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für die Bedeutung der Gestaltung marktlicher und politischer Institutionen für die Leistungsfähigkeit marktlicher Prozesse bekommen. Lernziel ist die Fähigkeit, wichtige soziale und wirtschaftliche Probleme analysieren und gesellschaftlich relevante institutionelle Lösungen für diese erarbeiten zu können.		
Inhalt	Es werden die Grundlagen der Analyse und Bewertung von Institutionen dargestellt. Hierbei wird auf die Rolle von Informationsproblemen beim Versuch der Steuerung wirtschaftlicher Prozesse und der Bedeutung der Unvollkommenheiten des politischen Prozesses für die praktische Wirtschaftspolitik eingegangen. Unterschiedliche Bewertungskriterien für gesellschaftliche Institutionen werden untersucht. Es findet eine Anwendung auf ausgewählte wirtschaftspolitische Probleme statt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	▪ Buchanan, J.M.(1987): Constitutional Economics, in: The New Palgrave, A. Dictionary of Economics, Macmillan, London, Vol. 1, S. 585 – 588. ▪ Buchanan, J.M., Tullock, G. (1962): The Calculus of Consent, Ann Arbor, University of Michigan Press. ▪ Hayek, F.A. (1976): Die Verwertung des Wissens in der Gesellschaft, in: Ders., Individualismus und wirtschaftliche Ordnung, Salzburg, S. 103-121. ▪ Mueller, D. (2003): Public Choice III, Cambridge University Press. ▪ Vanberg, V.J. (2007): Wirtschaftspolitik als Ordnungspolitik: Zum Kontrast zwischen ordnungsökonomischer und wohlfahrtsökonomischer Perspektive. Wirtschaftspolitische Blätter, Vol. 54, S. 223-232.		
Weitere Informationen und Links	www.eucken.de www.ordo.uni-freiburg.de		

Modul	**Rational decision-making**		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragter	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Dr. Oliver Roßmannek
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik I und II		
Inhalt	Die Verhaltenswissenschaften bieten Methoden, mit denen wir Entscheidungen analysieren und besser treffen können. Häufig wird dabei eine rationale, vernunftbegabte Entscheidung einer intuitiven, schnellen „Bauchentscheidung“ gegenübergestellt. Wobei die Rationalität heutzutage einen schweren Stand hat. Es wird oft vermutet, dass rationales, nutzenmaximierendes Verhalten nicht nur unethisch ist, sondern auch für viele reale Entscheidungssituationen eine unzutreffende Verhaltensannahme bildet. So identifiziert die Verhaltensökonomik zahlreiche Situationen, in denen Menschen offenbar systematisch irrational entscheiden. In dieser Vorlesung gehen wir der Frage nach, was Rationalität in den Wissenschaften bedeutet und ob es als Verhaltenskonzept tatsächlich überholt ist und einer Revision bedarf. Neben der deskriptiven Perspektive schauen wir uns auch an, wie wir durch rationales und vernunftbegabtes Verhalten zu besseren Entscheidungen kommen können. Dazu befassen wir uns mit Grundkonzepten des logischen Denkens, mit statistischer Entscheidungstheorie und der Erwartungsnutzentheorie unter Risiko („Bayesian reasoning“). Darüber hinaus werden wir auch die Limitationen der Optimierungstheorie für Entscheidungssituationen mit hoher Komplexität und Ungewissheit kennenlernen („Bounded rationality“) und sehen, inwiefern Entscheidungsheuristiken zielführend sind. Im Laufe der Vorlesung werfen wir an verschiedenen Stellen den Blick auf aktuelle Herausforderungen in Bereichen wie der Klimapolitik, dem gesellschaftlichen Wandel, der Kriminalitätsbekämpfung und dem Sport. Wir schauen, welchen Einfluss rationale Analysemethoden hier genommen haben und wie das weitere Pontenzial aussieht.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (60 Minuten)		
Literatur (Auszug)	• Binmore, K., Rational Decisions, Princeton University • Eisenführ, F., Weber, M., Langer, T., Rationales Entscheiden, Springer • Gigerenzer, G., Selten, R., Bounded Rationality – The Adaptive Toolbox, MIT Press • Pinker, S., Rationality, Allen Lane		

Weitere Informationen und Links	Ergänzende Literatur wird im Ilias-Ordner zur Veranstaltung bereitgestellt.

Modul	**Reale Außenwirtschaft**		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. oder 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Günther Schulze	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	unregelmäßig		
Teilnahmevoraus-setzungen	Jahreskurs Mikroökonomik und Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein Verständnis für außenhandelstheoretische Grundlagen und außenhandelspolitische Fragen erwerben. Insbesondere sollen die Studierenden die Determinanten des Außenhandelsmusters und die Wirkungsweisen handelspolitischer Instrumente verstehen lernen.		
Inhalt	▪ Ricardo und das Prinzip des komparativen Kostenvorteils ▪ Heckscher-Ohlin-Modell: Der Einfluss von Faktorausstattungsunterschieden auf den Außenhandel ▪ Das Standardmodell des internationalen Handels ▪ Skalenerträge und unvollständiger Wettbewerb ▪ Internationale Faktormobilität ▪ Instrumente und Politische Ökonomie der Handelspolitik ▪ Die WTO ▪ Aktuelle Fragen der Handelspolitik		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Abschlussklausur (60 min)		
Literatur	▪ Paul Krugman und Maurice Obstfeld: International Economics, Pearson International, neueste Auflage ▪ Robert Feenstra and Mark Taylor: International Economics, Palgrave MacMillan, neueste Ausgabe		
Weitere Informationen und Links	https://www.iep.uni-freiburg.de/teaching		

Modul	**Soziale Sicherung**		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen	Arbeitsaufwand	Ca. 120 - 180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraus-setzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der finanzwissenschaftlichen Analyse (Module „Öffentliche Einnahmen“ und „Öffentliche Ausgaben“) auf. Zudem sind Vorkenntnisse aus den Bereichen Mikroökonomik und Wirtschaftsmathematik von Vorteil.		
Lern- & Qualifikationsziele	Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende letztlich in der Lage sein, eine informierte und theoretisch fundierte Position im Bezug zu Fragen der sozialen Sicherung einzunehmen.		
Inhalt	Vorlesung (4 ECTS) und Übung (+2 ECTS) unterscheiden sich. Nach einer Einführung zur Geschichte und Entwicklung der sozialen Sicherung in Deutschland beschäftigt sich die Vorlesung kurz mit der Thematik der Umverteilung. Daraufhin werden in vier Blöcken verschiedene Theorien der sozialen Sicherung erläutert: (1) Effizienzgründe für die Existenz von Sozialversicherungen, (2) Kranken- und Pflegeversicherung, (3) Grundsicherung, (4) Rentenversicherung. Die Vorlesung endet mit einem Kommentar zur Nachhaltigkeit des deutschen Sozialsystems. Die Übung vertieft die Thematiken der Ungleichheit und Umverteilung, der Familienpolitik und verschiedene Theorien der sozialen Sicherung. Zudem wird das am Institut verwendete Modell zur Generationenbilanzierung vorgestellt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: ▪ 60 Min. 4 ECTS zur Vorlesung (60 Min.) ▪ 90 Min. 6 ECTS zur Vorlesung und Übung (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	▪ Breyer, F., Buchholz, (2021), Ökonomie des Sozialstaats, Heidelberg.		
Weitere Informationen und Links	https://www.fiwi1.uni-freiburg.de/aktuelle-veranstaltungen/		

Modul	**Umweltökonomik**		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Günther Schulze	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	3 Std. Vorlesung 1 Std. Übung
Veranstaltungstyp	• Vorlesung • Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	unregelmäßig		
Teilnahmevoraus-set-zungen	Jahreskurs Mikroökonomik und Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein Verständnis für umweltökonomische Zusammenhänge erwerben. Insbesondere sollen die Studierenden Ursachen für Umweltprobleme, die Notwendigkeit umweltpolitischer Eingriffe und die Wirkungsweisen umweltpolitischer Instrumente verstehen lernen.		
Inhalt	Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Umweltökonomik. Er vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Ursachen von Umweltproblemen und zeigt auf, wie Umweltprobleme als ineffiziente Allokation knapper Umweltressourcen verstanden werden kann. Lösungsstrategien und Instrumente zu ihrer Umsetzung werden hinsichtlich ihrer Wirkung analysiert; dabei wird auf das mikroökonomische Analyseinstrumentarium zurückgegriffen und aufgezeigt, wie die Effizienzeigenschaften von Marktform und Informationsstand der beteiligten Akteure abhängen. Es wird aufgezeigt, wie grenzüberschreitende Verschmutzung zu Ineffizienzen nichtkoordinierter nationalstaatlicher Umweltpolitik führen und in wieweit Lösungsmöglichkeiten, zum Beispiel durch grenzüberschreitenden Zertifikatehandel, existieren. Schließlich werden Verfahren zur Bewertung nicht-marktlicher Güter wie v.a. Umweltqualität vorgestellt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Abschlussklausur (90 min)		
Literatur	▪ Feess, Eberhard *Umweltökonomie und Umweltpolitik*, Vahlen Verlag: München, neueste Auflage. ▪ Hanley, Nick; Shogren, Jason F.; White, Ben *Environmental Economics in Theory and Practice*. Palgrave Macmillan: Basingstoke, neueste Auflage. ▪ Kolstad, Charles D. (2010) *Environmental Economics*, Oxford University Press, Oxford, neueste Auflage. ▪ Perman, Roger, Yue Ma, James McGilvray, Michael Common, *Natural Resource and Environmental Economics*, Financial Times Prent. Int, neueste Auflage.		

Weitere Informationen und Links	https://www.iep.uni-freiburg.de/teaching.

Modul	**Unternehmensrechnung**		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Marcus Bravidor	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraus-setzungen	Keine Vorkenntnisse erforderlich.		
Lern- & Qualifikationsziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung haben die Studierenden: ▪ Die grundlegenden Bereiche, Begriffe und Konzepte des betrieblichen Rechnungswesen kennengelernt und können diese verstehen und einordnen. ▪ Ein erstes Verständnis der Techniken des betrieblichen Rechnungswesens (doppelte Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung) und können diese auf übliche Sachverhalte anwenden. ▪ Verständnis für den ökonomischen, organisatorischen und rechtlichen Rahmen gewonnen, in den die Unternehmensrechnung eingebettet ist und den sie prägt.		
Inhalt	Das Rechnungswesen gilt als die „Sprache der Wirtschaft“. Ein grundlegendes Verständnis der einzelnen Bereiche (internes Rech-nungswesen und Controlling; Buchführung, Bilanzierung und Jahres-abschluss; Besteuerung), deren Aufgaben und Instrumenten ist da-her unerlässlich. Die Veranstaltung gliedert sich folglich in vier Teile: ▪ Bereiche, Begriffe und Konzepte der Unternehmensrechnung ▪ Externes Rechnungswesen (doppelte Buchführung, Jahresabschluss nach dem Handelsgesetzbuch, Grundzüge der Unternehmensbesteuerung) ▪ Internes Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung, Grundzüge des Controllings) ▪ Spezialthemen (Unternehmensbewertung, Bilanz- und Unternehmensanalyse, internationale Rechnungslegung, Konzernrechnungslegung) Die Inhalte der Vorlesung werden in den Tutoren/Übung anwendungsorientiert, anhand von Übungsfällen, wiederholt und vertieft		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Klausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.		

Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung „Unternehmensrechnung“ ist eine Grundlage für die Betriebswirtschaftlichen Wahlmodule.
Weitere Informationen und Links	https://www.accounting.uni-freiburg.de/

Modul	**Unternehmenstheorie**		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Olaf Rank	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	▪ Vorlesung ▪ Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraus-setzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen nach Abschluss ein grundlegendes Verständnis von strategischer Unternehmensführung aufweisen.		
Inhalt	Die Veranstaltung beinhaltet grundlegende Aspekte der strategischen Unternehmensführung. Dabei werden die Phasen der strategischen Analyse (Analyse der externen und internen Unternehmensumwelt), der Strategieformulierung (Funktionale Strategien, Geschäftsbereichsstrategien und Gesamtunternehmensstrategien) sowie der Strategieimplementierung (Organisation, Kontrolle, Corporate Governance und Leadership) behandelt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur 90 Minuten		
Literatur	▪ Dess/Lumpkin/Eisner (2013): Strategic Management: Creating Competitive Advantage, 7th ed., Mc-Graw-Hill. ▪ Barney/Hesterly (20011): Strategic Management and Competitive Advantage, Pearson, 4th ed. ▪ Jones/Hill (2012): Theory of Strategic Management, 10th ed., Cengage. ▪ Carpenter/Sanders (2009): Strategic Management: A Dynamic Perspective, Pearson. ▪ Coulter (2012) Strategic Management in Action, 6th ed. Pearson.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie im Wintersemester auf der Homepage des Lehrstuhls: http://www.organisation.uni-freiburg.de/.		

Modul	**Verbraucherpolitik**		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jährlich Wintersemester		
Teilnahmevoraus-setzungen	Mikroökonomik, Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise des Marktes und das Verhalten der Marktteilnehmer gewinnen, indem mit der Betrachtung von Verbrauchern die Nachfrageseite des Marktes umfassend analysiert wird. Ein zentrales Ziel ist es dabei, durch den Vergleich verschiedener methodischer Ansätze und Annahmen bzgl. des menschlichen Verhaltens die grundlegenden Annahmen, auf denen die Wirtschaftswissenschaften beruhen, besser zu verstehen und kritisch zu hinterfragen zu lernen.		
Inhalt	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die ordnungspolitischen Grundlagen und die Institutionen der Verbraucherpolitik in Deutschland und Europa. Darüber hinaus liegt ein Schwerpunkt der Veranstaltung auf den neueren, verhaltensökonomisch motivierten Entwicklungen in der Verbraucherökonomik, die häufig mit dem Begriff des „nudging“ in Verbindung gebracht werden und die der aktuellen Paternalismus-Debatte zugrundeliegen, also der Frage, ob der Staat die Verbraucher durch geänderte Anreizstrukturen in die Richtung bestimmter - vermeintlich besserer - Entscheidungen lenken sollte. Abschließend wird analysiert, inwieweit die Globalisierung des Handels und die zunehmende Bedeutung des Internets die traditionelle Verbraucherpolitik herausfordern.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (60 Minuten)		
Literatur (Auszug)	▪ Kuhlmann, E. (1990): Verbraucherpolitik, München: Vahlen. ▪ Mitropoulos, S. (1997): Verbraucherpolitik in der Marktwirtschaft, Berlin: Duncker & Humblot. ▪ Thaler, R.; Sunstein, C. (2011): Nudge – Wie man kluge Entscheidungen anstößt. Berlin: Ullstein TB. ▪ Hagen, K.; Wey, C. (Hrsg., 2009): Verbraucherpolitik zwischen Markt und Staat, Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung 78(3). ▪ Rischkowsky, F. (2007): Europäische Verbraucherpolitik, Marburg: Metropolis-Verlag.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/)		

6. Weitere Informationen und Links

Die prüfungsrechtliche Grundlage für das B.A. Nebenfach Volkswirtschaftslehre und dieses Modulhandbuch sind die **Prüfungsordnung** und der **Studienplan**. Sie sind verfügbar auf http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/studium_neu2.html https://www.wirtschaftswissenschaften.uni-freiburg.de/de/studium/studiengaenge/bachelor-of-arts-nebenfaecher-vwl-und-bwl

Weitere Informationen zum B.A. Nebenfach Volkswirtschaftslehre finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- **Studienganghomepage:**
  https://www.studium.uni-freiburg.de/de/studienangebot/studienfaecher/info/301
- **Fachbereichshomepage und aktuelle Informationen zum Studium:**
  http://portal.uni-freiburg.de/vwl/aktuell/nachrichten
- **Lehrstühle und Institute:**
  https://portal.uni-freiburg.de/vwl/institute
-
- **Vorlesungsverzeichnis:**
  http://bit.ly/VV_UniFr
- **Fachschaft Wirtschaftswissenschaften:**
  https://www.fachschaft-wiwi-freiburg.de/